



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lippische Volkslieder

Wehrhan, Karl

Detmold, 1912

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12373

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Ach Gott, mein Schatz, der fehlet mir	92
Ach, wie ist's möglich dann	60
Ach, wie sind die Mauern dunkel	77
Allwo ich geh', da will ich dein gedenken	64
Als der liebe Gott die Welt geschaffen	137
Als die Römer frech geworden	17
Als ich dich zum ersten Mal erblickte	83
Am Brunnen vor dem Tore	76
An der Saale hellem Strande	73
An der Weichsel gegen Osten	86
An einem Fluß, der rauschend schoß	36
Auf, auf, zum Kampf! Zum Kampf sind wir geboren	123
Auf der Eisenbahn bin ich gefahren	74
Auf zu einer muntern Jagd	119
Aus deinen blauen Augen strahlet Liebe	68
Bei Leipzig, o ihr lieben Leute	130
Bei Sedan wohl auf den Höhen	99
Christinchen saß im Garten	42
Da oben auf dem Friedhof, da steht ein Kreuz	98
Das Lieben bringt groß' Freud'	83
Die Erde braucht Regen, die Erde braucht Licht	66
Die Reise nach Seeland	91
Die Sonne sank im Westen	100
Die wunderichöne Hanna im Teutoburger Wald	29
Die Zufriedenheit, die wohnet auf dem Lande	144
Dort, wo die klaren Bächlein rinnen	69
Drei Lilien, drei Lilien	68
Droben auf grüner Waldheide	139
Drunten im Unterland	75
Du, du liegt mir im Herzen	61
Ein armer Fischer bin ich zwar	74
Ein getreues Herze wissen	65
Eine Heldin, wohlerzogen	54
Ein Mädchen wollt' zum Tanzboden gehn	94
Einsam saß ich vor meiner Hütte	103

	Seite
Ein Schäfermädchen saß im Grünen	95
Ein Schifflein sah ich fahren	126
Einst ging ich am Ufer der Donau entlang	105
Einst ging ich ans Brünnele	71
Ein Sträußchen am Gute, den Stab in der Hand	109
Eins und zwei, alt ist nicht neu	138
Es hat sich ein Fährerich in ein Mädchen verliebet	127
Es ist kein schöner Leben	123
Es kam viel Volks von Frankreich her	133
Es schlief ein Graf wohl bei seiner Magd	51
Es soll sich kein Mensch mit der Liebe abgeben	107
Es stand ein Schloß in Osterreich	41
Es steht ein Baum im Odenwald	84
Es war auf Sütlands Auen	128
Es waren mal drei lustige Soldaten	56
Es welken alle Blätter	39
Es wohnt ein Graf wohl an dem Rhein	52
Es wollt' ein Jüngling reisen geh'n	100
Es wollt' ein Mann nach seiner Heimat reisen	45
Es wollte sich einschleichen ein kühles Lüftelein	84
Es ziehn zwei Freunde Hand in Hand	112
Es zogen drei Regimenter wohl über den Rhein	131
Et was mol seun lütken Mann	27
Freund, ich bin zufrieden, geh' es, wie es will	144
Freut euch des Lebens	13
Frisch auf, frisch auf, zum Jagen auf	121
Gegrüßt seist du mir, Wilminichen	104
Geliebter, du zerbrichst den Schwur der Treue	103
Goldne Abendsonne	141
Graus war die Nacht und um den Giebel	48
Großer Himmel, ich muß scheiden	89
Guter Mond, du gehst so stille	70
Hannchen, kumm mol vür de Dür	24
Heinrich schlief bei seiner Neuvermählten	53
Herzliebchen mein unter dem Nebendach	65
Herz, mein Herz, warum so traurig	114
Heute sind wir hier zu Haus	113
Ich bin der Postillon von dem Schleswiger Land	116
Ich ging einstmals so ganz alleine	93
Ich habe den Frühling gesehen	101
Ich lebte einst im deutschen Vaterlande	44
Ich liebte einst ein Mädchen	57
Ich sah im Tal es schimmernd liegen	115
Ich setzte mich nieder in das Laub und grüne Gras	106
Ich wollt' einmal sehr früh aufsteh'n	45
Ich wollte wünschen, es wäre Nacht	80
It sag (sah) minen Heren van Falkensteen	22
Im Frühjahr ist's auf den Alpen so herrlich, so schön	120
In Böhmen liegt ein Städtchen	33
In der Hauptstadt Kopenhagen	37
In des Gartens dunkler Laube	39

	Seite
In des Waldes finstern Gründen	46
In einem kühlen Grunde	72
In einem Tale, wo der Ostwind wehte	94
In kummervollen Tagen verbring ich meine Zeit	79
Ist alles dunkel, ist alles trübe	78
Ist denn Lieben ein Verbrechen	67
Jetzt ist die Zeit und Stunde da	117
Jetzt so nehm' ich meine Büchse	119
Kein Plätzchen hab' ich je bejessen	143
Köln am Rhein, du schönes Städtchen	75
Lebe wohl auf ewig, Treugeliebte	106
Lebe wohl, mein Schatz, indessen	107
Reise tönt die Abendglocke	40
Rippe-Deilmold, eine wunderschöne Stadt	20
Rustige Hannoveraner sind wir alle	129
Rustig ist, das deutsche Leben	124
Rustig ist das Zigeunerleben	111
Mädchen meiner Seele, bald verlaß ich dich	63
Maria stand sinnend im Garten	58
Med der grauden frechen Schniuden	15
Morgen muß ich fort hier	90
Morgens früh bei kühlen Tagen	93
Mutvoll blickt die Freud' ins Leben	113
Nicht weit von hier in einem tiefen Tale	47
Nicht weit von Württemberg und Baden	147
O, du Deutschland, ich muß marschieren	125
O Regiment, mein Heimatland	126
Offe Bierlala 'n lütcher Junge was	28
O Straßburg, o Straßburg	131
O wenn ed doch öinnmol innen Gemmel örst wör	26
O wie lieblich ist's im Kreis	11
Oseifchen, wer hat dich erfunden	136
Schatz, nun reich mir deine Hand	88
Schön ist die Jugend	134
Schön ist die Welt, drum Brüder	110
Schönster Schatz, reise nicht so weit hier	87
Seu lange wüit näu härwet dat Pulver un	21
Sieh' an, mein schönstes Kind	97
Spät und müde kehrt der Wandersmann zurück	50
Spinne, Mädchen, spinne	135
Spinn', müine löiwe Tochter	25
Steh' ich in finst'rer Mitternacht	86
Steht nur auf, steht nur auf, ihr lust'gen Bieglergefellen	30
Tausendmal gedenk ich deiner	61
Traute Heimat meiner Lieben	117
Und wir sitzen so fröhlich beisammen	12
Und es gibt ja keine Rosen ohne Dornen	97
Vergnügte Stunden, wo sind sie geflogen hin	82
Von der Wanderschaft zurück	102
Wanderlust, Wanderlust	109
Warum bist du denn so traurig	89

	Seite
Was hab' ich denn meinem Feinsliebchen getan	78
Weint mit mir im nächtlich stillen Haine	53
Weißt du, wieviel Sternlein stehen	142
Wenn alles wieder sich belebet	114
Wenn die Ziegler wollen was verdienen	30
Wenn du zu meinem Schatzerl kommst	67
Wenn ich des Morgens so früh aufsteh'	140
Wenn ich ein Vöglein wär	92
Wenn ich zum Thor hinaus geh'	96
Wer Freundschaft mit mir halten will	81
Wer lieben will, muß leiden	85
Wie fein und lieblich	12
Wie ist doch die Falchheit (Kriegslust) so groß in der Welt	122
Wie scheint der Mond so hell auf dieser Höh'	80
Willkommen, o seliger Abend	142
Wir leben wie die Sklaven	31
Wir winden dir den Jungfernkranz	135
Zerdrück' die Träne nicht in deinem Auge	62
Zieh' hinaus beim Morgengrau'n	69
Zu Haus gedenkt man meiner nicht	146
Zu Haus hab' ich ein Mädchen	136
Zu Straßburg auf der Schanz	132

